

NEWS UND TRANSFERS

**Infantino will durchgreifen**

FIFA-Präsident Gianni Infantino verspricht wenige Tage vor der WM-Auslosung intensive Doping-Kontrollen bei der WM 2018 in Russland. Zu den drohenden neuen Anschuldigungen gegen den Turnier-Gastgeber durch Kronzeuge Grigori Rodschenkow äusserte sich Infantino in seiner am Montag von der FIFA veröffentlichten Videoansprache aber nicht. «Wir erwarten Fairplay auf dem Spielfeld, und wenn wir von Fairplay sprechen, müssen wir auch über den Kampf gegen Diskriminierung und gegen Doping sprechen. Was Doping angeht, werden natürlich alle Spieler in allen Teams während und auch ausserhalb des Wettbewerbs getestet. Wir sind sicher, dass sich alle dieser Situation bewusst sind», sagte Infantino. | sda

**Götze fällt aus**

Für Weltmeister Mario Götze ist die Bundesliga-Vorrunde beendet. Der 25-jährige Mittelfeldspieler von Borussia Dortmund fällt wegen eines Bänderteilrisses im oberen und unteren rechten Sprunggelenk für sechs Wochen aus. | sda

**Alaves entlässt De Biasi**

Der ehemalige albanische Nationaltrainer Gianni De Biasi ist als Coach des Primera-Division-Vereins Alaves entlassen worden. Die Basken haben in den ersten 11 Meisterschaftsspielen bloss sechs Punkte geholt und liegen auf dem letzten Platz. | sda

AC Milan | Gennaro Gattuso löst Vincenzo Montella ab

**Der «Knurrer» kommt**



Kreis schliesst sich. Gennaro Gattuso, der in Sitten erste Trainererfahrungen sammelte (Bild, mit Victor Muñoz) übernimmt das Traineramt bei der AC Milan, wo er als Spieler grosse Erfolge feierte.

FOTO KEYSTONE

**Milan nimmt nach der 14. Runde der Serie A den schon länger erwarteten Trainerwechsel vor. Einen Tag nach dem 0:0 gegen Torino wurde Vincenzo Montella entlassen und durch Gennaro Gattuso ersetzt.**

Nur zwei Siege aus den letzten neun Spielen – ein 4:1 bei Chievo und ein 2:0 in Sassuolo – waren den neuen chinesischen Besitzern des Klubs, die im Sommer über 200 Millionen Euro in neue Spieler investiert hatten, nicht genug. Dazu kam, dass Milan in dieser Saison in den Duellen mit den Top 5 keinen

einzigsten Punkt gewann. Als Siebter liegt der Klub des Schweizer Internationalen Riccardo Rodriguez bereits 18 Zähler hinter Leader Napoli und neun Verlustpunkte hinter einem Europacup-Platz.

Montella muss das Traineramt mit einer Siegesquote von 50 Prozent abgeben. Von 64 Pflichtspielen seit der Vertragsunterzeichnung im Sommer 2016 gewann Milan 32, in der ersten Saison reichte es nur zum 6. Rang. Immerhin schaffte es der italienische Supercup-Sieger in diesem Herbst vorzeitig in die Sechzehntelfinals der Europa League.

Für Gattuso, der das Training heute Dienstag erstmals

leiten wird, schliesst sich mit der Beförderung zum Chefcoach der ersten Mannschaft der Kreis. «Ringhio» (der «Knurrer») prägte zwischen 1999 und 2012 Milans beste Zeiten als rustikaler Spieler im defensiven Mittelfeld mit. Der bald 40-jährige Kalabrier gewann mit den «Rossoneri» je zweimal die Champions League (2003 und 2007) und den Scudetto (2003 und 2011). Seit einem halben Jahr war Gattuso als Trainer der ältesten Nachwuchs-Mannschaft Milans angestellt.

Seine Trainerkarriere begann Gattuso im Februar 2013, nach einem halben Jahr als Akteur des FC Sitten und nach der

Freistellung von Victor Muñoz, mit ein paar wenigen Partien als Spielertrainer der Walliser ohne die nötige Lizenz. Später wurde er von Präsident Christian Constantin zum Spieler «zurückgestuft».

Nach seinem Abgang im Wallis folgten kurze, wenig erfolgreiche Engagements als Chefcoach von Palermo (Entlassung nach sechs Serie-B-Spielen) und des griechischen Erstligisten Kreta (Out nach einem halben Jahr). Nach zwei turbulenten Saisons mit Pisa in der Lega Pro und in der Serie B kehrte er im Mai 2017 als Trainer der Nachwuchs-Mannschaft zu Milan zurück. | sda

FC SITTEN

**Mitruschkin fällt aus**

Für Sittens Torhüter Anton Mitruschkin ist die Vorrunde vorbei. Gegen GC musste er nach einem Fehltritt ausgetauscht werden, die Untersuchungen ergaben gestern eine schwere Verstauchung im Kniegelenk. Die Bänder blieben unbeschadet, ein operativer Eingriff ist nicht nötig. Trotzdem wird der Russe erst in der Rückrunde beim FC Sitten wieder zwischen den Pfosten stehen. In den letzten drei Runden vor der Winterpause wird er von Kevin Fickentscher ersetzt, auf der Bank sitzt der Oberwalliser Noah Berchtold (18). | jwb

**Kein Sieger im Aargauer Derby**

Weder Wohlen noch Aarau gelang in der 16. Runde der Challenge League der erhoffte vierte Saisonsieg. Das Aargauer Derby endete am Montagabend 1:1 (0:1). | sda

NATIONAL LEAGUE

**Glückliche Lions**

Die ZSC Lions können zu Hause doch noch gewinnen. Der Tabellenzweite bezwang Genf-Servette durch ein Tor von Chris Baltisberger 3:2 nach Verlängerung.

ZSC Lions - Genf-Servette	3:2 (1:0, 0:1, 1:1, 1:0) n.v.
1. Bern	24 17 3 1 3 92:45 58
2. ZSC Lions	25 12 4 2 7 86:63 46
3. Lugano	23 14 1 0 8 75:56 44
4. Fribourg-Gottéron	25 13 0 5 7 68:70 44
5. Davos	25 13 0 3 9 70:75 42
6. Zug	24 11 3 1 9 72:61 40
7. Biel	25 8 3 2 12 66:75 32
8. Genf-Servette	24 7 2 4 11 55:69 29
9. Ambrì-Piotta	25 8 1 3 13 64:78 29
10. SCL Tigers	25 5 5 3 12 60:76 28
11. Lausanne	23 6 3 3 11 63:79 27
12. Kloten	24 4 3 1 16 48:74 19

Handball 1. Liga | Der KTV Visp verlor bei Muri II 24:25

**Aus der Hand gegeben**

**Dritte Niederlage in Serie. Der KTV Visp schlittert in eine veritable Krise und spielt im Frühjahr wohl gegen den Abstieg. Gegen einen mässigen Gegner gaben die Oberwalliser einen sicher geglaubten Sieg aus den Händen.**

Bis zur 40. Minute hatten die Visper in der Sporthalle «Moss» in Gümligen in Front gelegen. Danach kam es, wie es kommen musste, was schon so oft: Keine Bewegung im Angriff, eine löchrige Abwehr und bloss vereinzelte Bemühungen, sich gegen die drohende Niederlage wehren zu wollen. Dies, gepaart mit ein paar unglücklichen Schiedsrichter-Entscheidungen, versetzte den Kiehlba-Boys den «Todesstoss». Der KTV blieb zwar bis zur letzten Minute auf Punktekurs, doch nach dem 25:23 in der 59. Minute war die sprichwörtliche Messe gelesen.

Selten hat man so unnötig Punkte verloren wie gegen das ohne Topskorer Benjamin Echaud angetretene Muri II. Die besten Akteure auf Visper Seite: Torhüter Pawlak und Gorniak mit sieben persönlichen Treffern. Die Lonzastädter verbleiben damit zwar auf dem 5. Tabellenrang, der Rückstand auf Platz 4 ist durch die Niederlage gegen den direkten Konkurrenten indes auf vier Punkte ange-



Ein Tor Differenz. François Studer zieht ab, dem KTV Visp fehlte ein Tor für einen Punkt.

FOTO PHILIPP ELSIG

wachsen. Diese Hypothek dürfte angesichts der noch ausstehenden drei Partien nicht mehr wettzumachen sein. Zudem liegen Lyss, West und Wacker Thun II nur noch einen beziehungsweise zwei Punkte zurück. Sollten die Visper Handballer nicht aus der Krise finden, droht in den nächsten Wochen also gar der Absturz ans Tabellenende.

Die «mission impossible» findet nächsten Samstag beim Heimspiel gegen den HBC West ihre Fortsetzung. Der KTV Visp braucht dringend wieder ein Erfolgserlebnis. dz

**KTV Visp:** Pawlak Bartolomej, Stoffel Josua; Biehl David (1), Gorniak Krzysztof (7), Franc Borna (2), Furrer Sascha (2), Karlen Janes (3/1), Kiehlba Robert (5/2), Ruffiner Jean-Luc, Studer François (2), Studer Frédéric (1), Studer Joel, Studer Sebastian, Zimmermann Daniel (1).

1. Liga	Chénosis Genf - West HBC	32:22
	HBC Nyon - Wacker Thun II	31:23
	BSV Bern Muri II - KTV Visp	25:24
	PSG Lyss - US Yverdon	27:26
1. Chénosis Genf II	11	10 0 1 357:279 20
2. Yverdon	11	8 0 3 355:303 16
3. Nyon	11	6 0 5 298:300 12
4. Bern Muri II	11	5 2 4 311:325 12
5. KTV Visp	11	3 2 6 313:317 8
6. Lyss	11	3 1 7 294:333 7
7. West HBC	11	3 1 7 278:326 7
8. Wacker Thun II	11	3 0 8 287:310 6

Badminton | Junioren-Turnier in Collombey

**Starker Nachwuchs**

**Am Wochenende führte der BC Collombey sein Nachwuchsturnier «Tournoi de Collombey» durch.**

Wie in den vergangenen Jahren nahm der BC Olympia-Brig mit einigen Nachwuchskräften das Turnier in Angriff, und die Briger Junioren kehrten mit einigen Medaillen nach Hause zurück.

**Kategorie U11**  
Denis Nyfeler holte in der jüngsten Spielklasse ihr Maximum heraus. Für Nyfeler war im Halbfinale jedoch die Hürde gegen Bochayat des BC St-Maurice zu hoch. Erfreulich war die Leistungssteigerung gegenüber dem Vorjahr, die Bronzemedaille ist sicher ein toller Lohn für den Einsatz.

**Kategorie U13**  
In dieser Kategorie war Malik Schwery ein heisser Medaillen-Kandidat. Mit seiner Schnelligkeit und physischen Verfassung hielt er auch seinen Fähigkeiten Bender aus Fully jederzeit im Schach. Nach dem Turnier «Muerens» ist dies schon der zweite Titel für Schwery in dieser Saison.

**Kategorie U15**  
Im Damen-Einzel U15 waren es Vanessa Zen-Ruffinen und Gaëlle Fux, die für zwei Me-



Erfolgreich. Daniel Zen-Ruffinen, Gaëlle Fux, Vanessa Zen-Ruffinen, Rowena Tanner und Loris Schwery (von links) am Turnier in Collombey.

FOTO ZWIG

daillen sorgten. Beide gewannen alle Gruppenspiele souverän und qualifizierten sich fürs Halbfinale. Auch dieses überstanden sie ohne Probleme. Im Finale kam es zum klubinternen Aufeinertreffen zwischen Zen-Ruffinen (14) und Fux (10). Zen-Ruffinen spielte druckvoll, doch Fux gelang es, mit technisch cleveren Schlägen den Druck aus dem Spiel zu nehmen. In einem tolen Endspiel behielt Zen-Ruffinen das bessere Ende für sich. Sie sicherte sich einen erneuten Turniersieg. Mit der Bronzemedaille von Rowena

Tanner sicherte sich der BC Olympia-Brig drei von vier Podestplätzen.

Daniel Zen-Ruffinen sorgte bei den U15-Junioren für positive Schlagzeilen. Mit klaren Siegen qualifizierte er sich für die Halbfinals. Dort musste er gegen Etienne Rey des BC Leytron antreten, wo er zwar als Sieger vom Platz ging. Für das anschliessende Finale gegen einen Spieler des BC Sitten fehlte dann bei ihm die Energie. Dennoch holte er sich Silber. Neben diesem Erfolg glänzte auch Loris Schwery mit der Bronzemedaille. | jwb